



Manfred Blechschmidt ist Bauberater kdR und hat einen Baufachhandel für Naturbaustoffe. Seit Mitte der 80er Jahre setzt er schon auf natürliche Produkte. Er engagiert sich im Arbeitskreis Ökobau Niederrhein und ist Mitglied des Vereins Ökobau NRW.

# Der Umwelt zu liebe!

Manchmal fühlt sich Manfred Blechschmidt wie Don Quijote, wenn er mit seinen Kunden über Naturbaustoffe spricht. Für ihn ist es nicht nur ein Geschäft, sondern er sieht die Produkte als einen wichtigen Bestandteil des Umweltschutzes und ist überzeugt von Ihren Qualitäten. Was der Bauberater für Ihren Hausbau empfiehlt, lesen Sie hier!

**bauen!** Herr Blechschmidt, was verstehen Sie unter natürlichen Baustoffen? Wie würden Sie die Begriffe definieren?

**M. Blechschmidt:** Ökologische Baustoffe sind für mich alle Baustoffe, die man aus der Natur erhält, die nachwachsen, die man wieder recyceln kann und die ressourcenschonend sind. Baustoffe, wie Lehm, Schafwolle oder Flachs, die dem natürlichen Zyklus wieder zugeführt werden. Stoffe die auch frei von Giftstoffen sind.

**bauen!** Warum sollten Bauherren natürliche Baustoffe für Ihr Haus verwenden?

**M. Blechschmidt:** Natürliche Baustoffe haben raumklimatische Vorteile. Sie enthalten keine Giftstoffe wie VOCs, und somit werden auch allergische Reaktionen verhindert. Natürlich gibt es auch Menschen die gegen Naturstoffe, wie Leinöl oder natürliche Lösemittel Allergien haben.

**bauen!** Wie und womit werden natürliche Baustoffe gegen Zerfall/Verwesung beständig gemacht?

**M. Blechschmidt:** Die meisten Naturprodukte werden nicht behandelt, wie beispielsweise Stroh oder Lehm. Die können so verwendet werden.

**bauen!** Und was ist mit zum Beispiel mit Parkett?

**M. Blechschmidt:** Parkett wird meistens geölt oder lackiert. Das hat auch was mit Haltbarmachung zu tun, aber es geht vor allem darum die Oberfläche strapazierfähiger zu machen.

**bauen!** Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von interessanten Dämmstoffen wie Neptunbälle, Pilze, Rohrkolben. Was halten Sie von denen?

**M. Blechschmidt:** Rohrkolben und Neptunbälle finde ich sehr faszinierend. Die müssen nicht chemisch behandelt werden, weil die einen eigenen hohen Salzanteil haben. Sehr häufig wurden, wie bei der Zellulose Borate zugefügt – also im Prinzip Salz.

**bauen!** Vielleicht gibt es demnächst auch noch Verwendung für das normale Gras?

**M. Blechschmidt:** Das haben wir auch schon gehabt. Die Natur ist eben sehr spannend. Aber wenn ich jetzt beispielsweise Lehmputze oder Kalkputze sehe, dann stelle ich fest, dass sind uralte Materialien.

**bauen!** Also ist es eher die Wiederentdeckung schon bekannten Materialien?

**M. Blechschmidt:** Genau, nur das die Materialien heute modifiziert sind. Sie haben einen neuen Standard erhalten, so dass man das Material schneller verarbeiten kann. Lehmputze dagegen hat man früher eher nicht gemacht. Die kann man heute mit der richtigen Maschinenteknik genauso wie einen Rotkalkputz verarbeiten. Und dadurch werden die auch konventioneller. Dazu gehört natürlich viel mehr Know-how des Handwerkers, als wenn er Rotkalkputz anbringt.

**bauen!** Welche Materialien eignen sich aus Ihrer Sicht besonders für den Hausbau? Welche würden Sie empfehlen?

**M. Blechschmidt:** In meinen Beratungen empfehle ich Kalk- und Lehmputze, Bodenbeläge aus Holz, Kork, Sisal und Schurwolle und Dämmstoff aus Zellulose, Hanf, Flachs, Schafwolle und Weichholzfaserplatten. Sie sind frei von Giftstoffen – auch Lehmputz. Der Bericht Lehm enthalte radioaktives Radon, ist mit dem durchgeführten Messverfahren nicht richtig. Fahren Sie einmal in die Vulkan-Eifel, da dürfte nach diesem Messverfahren niemand mehr wohnen.

**bauen!** Mit wie viel Mehrkosten müssen Bauherren rechnen, wenn sie natürliche Baustoffe verwenden?

**M. Blechschmidt:** Das kommt immer auf den Umfang der Arbeiten an. Das reine Material ist nicht wesentlich teurer, sondern die Handwerkskosten. Dafür bieten beispielsweise Lehmbauplatte andere Vorteile, wie raumklimatische Effekte oder besseren Schallschutz als beispielsweise eine Gipskartonplatte. Dafür kostet die Lehmbauplatte aber auch das 10-fache. Da kann ein ökologischer Hausbau durchaus bis zu 20 Prozent teurer werden.

**bauen!** Könnte ein Haus, nur aus natürlichen Baustoffen gebaut, den heutigen energetischen Standards entsprechen?

**M. Blechschmidt:** Ja, auf jeden Fall und es gibt auch genügend Objekte die heute so gebaut werden und genau das beweisen.

**bauen!** Woran erkennen Bauherren Produkte, die wirklich ausschließlich natürlich sind?

**M. Blechschmidt:** Es gibt Fachgeschäfte in denen der Bauherr beraten wird und die Produktbeschreibung lesen kann. Mit Zertifikaten sollte man aufpassen. Zum Beispiel der Blaue Engel oder Ökotest und all die anderen – das ist ja im Prinzip nur ein Leitpfaden. Der Blaue Engel sagt ja zum Beispiel nur aus, dass ein Giftstoff durch einen anderen, besseren Stoff ersetzt wurde. Da sollte man dann aufpassen. Es gibt einige wie Natureplus, Eco-Institut die sind ok und man kann sich darauf verlassen, weil regelmäßig geprüft wird. Mir sind Hersteller lieber, die ihr Produkt voll deklarieren, weil sie nichts verbergen. Aber die Hersteller/ Produkte sind nicht zwangsläufig zertifiziert.

**bauen!** Sie sind im Verein Ökobau NRW und im Arbeitskreis Ökobau Niederrhein tätig. Welche Ziele verfolgen der Verein und der Arbeitskreis? Wie profitieren Bauherren davon?

**M. Blechschmidt:** Der Verein ist darauf ausgerichtet über die Wirkung der natürlichen Baustoffe aufzuklären. Zudem wollen wir auf die Schadstoffe in der Umwelt aufmerksam machen und behilflich sein diese zu verringern.

**bauen!** Herr Blechschmidt vielen Dank für das Gespräch.



So günstig kann sicher sein. Sparen Sie jetzt bis zu 20%\*\*



Mehr Sicherheit dank einbruchhemmender WK 2 Ausstattung

Sicherheit zu kleinem Preis: Die Haustür TopSecur und das passende Seitenteil verfügen über eine einbruchhemmende WK 2 Ausstattung und sind hoch wärmedämmend. Für die passende Optik stehen Ihnen sechs preisgleiche Oberflächen zur Verfügung.

**HÖRMANN**  
Türen • Türen • Zargen • Antriebe



\* Unverbindliche Preisempfehlung für die Tür in der Aktionsgröße bis 1250 x 2250 mm und Seitenteile in der Aktionsgröße bis 900 x 2250 mm inkl. 19% MwSt. ohne Aufbau und Montage. Gültig bis 31.12.2012 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. \*\* Im Vergleich zur Top Prestige Haustür 686 TP in WK 2 Ausführung

Mehr Infos unter:  
**www.hoermann.de**  
Tel. 0 18 05-750 100\*  
Fax 0 18 05-750 101\*



\*0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Fotos: Manfred Blechschmidt  
Anschriften Seiten 96-97